

[Das ukrainische Parlament hat den Gesetzesentwurf zur Mobilisierung an die Regierung zurückgegeben](#)

11.01.2024

Die Werchowna Rada hat den Gesetzesentwurf über die Mobilisierung zur Überarbeitung an die Regierung zurückgegeben. Dies teilte der Fraktionsvorsitzende Diener des Volkes David Arahamy am Donnerstag, den 11. Januar in Telegram mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Werchowna Rada hat den Gesetzesentwurf über die Mobilisierung zur Überarbeitung an die Regierung zurückgegeben. Dies teilte der Fraktionsvorsitzende Diener des Volkes David Arahamy am Donnerstag, den 11. Januar in Telegram mit.

„Nach den Ergebnissen der Sitzung wird der Gesetzentwurf an den Initiator zurückgegeben. Gleichzeitig übergeben wir die im Ausschuss und in den Arbeitsgruppen erarbeiteten Vorschläge“, schrieb er.

Arachamija sagte, dass heute eine geschlossene Sitzung mit dem Militärkommando und eine Sitzung des Schlichtungsrates in geschlossenem Modus stattfand. Anwesend waren der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte Valery Saluschnyj, der Chef des Generalstabs Sergei Schaptala, Verteidigungsminister Rustem Umjerow, die Führung der Werchowna Rada, Fraktions- und Ausschussvorsitzende.

Der Gesetzentwurf Nr. 10378 zur Verbesserung der Mobilisierung, der militärischen Registrierung und des Wehrdienstes sorgte für viel Gesprächsstoff.

„Wir verstehen die Forderung der Militärführung und sind bereit, ihr nachzukommen. Aber nicht alle Normen können unterstützt werden. Einige Bestimmungen verstoßen direkt gegen die Menschenrechte, einige sind nicht optimal formuliert. Wir haben das Militärkommando offen darüber informiert“, sagte Arachamija.

Gleichzeitig behauptet er, dass alle politischen Kräfte die Notwendigkeit der Mobilisierung verstanden haben und unterstützen.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass das Ministerkabinett am 25. Dezember in der Werchowna Rada einen Gesetzesentwurf eingebracht hat, der Änderungen in den Prozessen der Mobilisierung, der militärischen Registrierung und des Wehrdienstes vorsieht. Korrespondent.net hat den Gesetzesentwurf zur Mobilisierung im Detail analysiert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 256

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.